

Osternacht – nach der 3. Lesung

Ich sin-ge demHerrn ein Lied, — denn er ist hoch er - ha - ben.

Ros - se und Wa - gen warf er ins Meer.

Ex 15,1b-2b.2c-3.4-5.6 u. 13.17-18

M: © Christoph Mühlthaler
Jänner 2013

1. Ich sin - ge dem HERRN ein Lied, denn er ist hoch und er - ha - ben.

Ros - se und Wa - gen warf er ins Meer. Mei - ne Stär - ke und mein

Lied ist der HERR, er ist mir zum Ret - ter ge - wor - den. Kv

2. Er ist mein Gott, ihn will ich prei - sen, den Gott mei - nes Va - ters will ich

rüh - men. Der HERR ist ein Krie - ger, Jah - we ist sein Na - me. Kv

3. Pharaos Wagen und sei - ne Streit - macht warf er ins Meer.

Sei - ne bes - ten Kämp - fer ver - san - ken im Schilf - meer. Die Flu - ten

deck - ten sie zu, sie san - ken in die Tie - fe wie Sei - ne. Kv

4. Dei - ne Rech - te, HERR, ist herr - lich an Stär - ke, dei - ne Rech - te, HERR,
 zer - schmet - tert den Feind. Du lenktest in dei - ner Gü - te das Volk, das du er -
 löst hast, du führ - test sie macht - voll zu dei - ner hei - li - gen Woh - nung. KV

5. Du brach - test sie hin und pflanz - test sie ein auf dem Berg dei - nes
 Er - bes. Ei - nen Ort, wo du thronst, HERR, hast du ge - macht.
 ein Hei - lig - tum, HERR, ha - ben dei - ne Hän - de ge - grün - det.
 Der HERR ist Kö - nig für im - mer und e - wig! KV